

Vermöge einer Anwartschaft nahm Preußen nach dem Tode des letzten Herzogs v. Ost-Friesland, Carl Edzard, am 25sten May 1744 Besitz von diesem Lande.

Zweites Kapitel.

Französisch-englischer und dritter schlesischer Krieg.

§. 1. Ursachen beyder Kriege.

Zwischen Frankreich und England herrschten seit dem Aakner Frieden, mit dem die englische Nation unzufrieden war, Streitigkeiten über die Grenzen von Acadien, über den Handel mit den Wilden in America, über die Besitznehmung der für neutral erklärten Inseln St. Lucia, St. Vincent und Grenada, und zwischen den beyden ost-indischen Compagnien. Schon 1754 kam es zu Thätlichkeiten. Die Intriguen des H. v. Cumberland brachten es dahin, daß der Krieg wirklich ausbrach, 1755.

Der östreichische Hof konnte den Verlust von Schlessien um desto weniger verschmerzen, da er sah, was dieses Land in den Händen seines jetzigen Besitzers geworden war, der alle europäische Regenten in der Kunst, seinen Ländern Wohlstand und innere Kräfte zu geben, übertraf. Er bemühet sich um Rußlands Allianz; Elisabeth haßte den K. v. Preußen persönlich; und in den Allianz-Tractat v. 1746 wurde ein geheimer, gegen Preußen gerichteter, Artikel eingerückt. Der sächsische Minister Brühl war bereitwillig, zu dem Plane, Preußen zu erniedrigen, mitzuwirken. Er und die Minister Kauniz und Bestuchew arbeiteten besonders an des Königs Verderben, dessen Lage desto bedenklicher war, da ihm auch das Versailles Cabinet abgeneigt, die in Schweden herrschende gyllenborgische Partey von demselben geleitet wurde, zwischen Dänemark und Preußen Kaltsinn herrschte, und dieses Reich mit Groß-Britannien wegen der übernommenen schlesischen Schulden in Streit war. Der König hatte Mittel gefunden, sich auf das genaueste von den Planen seiner Feinde zu unterrichten.